

# Wikinger wollen nichts dem Zufall überlassen

Speedway-Bundesliga: Mit einem Heimsieg wäre Brokstedt im Finale

Brokstedt. Für den MSC Brokstedt e.V. im ADAC steht am kommenden Wochenende ein ganz wichtiges Rennen in der Speedway-Bundesliga auf dem Programm. Mit einem Sieg gegen die DMV „White Tigers“ aus Diedenbergen bei Frankfurt, könnten die „Wikinger“ bereits nach dem vorletzten Rennen in der Vorrunde das begehrte Ticket zum Einzug in die beiden Finalläufe um die Vergabe des deutschen Meistertitels lösen. Auch wenn die Gäste selbst keine Chance auf den Titelgewinn haben, möchte niemand in den Reihen der Schleswig-Holsteiner von einem „Selbstgänger“ sprechen. „Die White Tigers besitzen eine junge, ehrgeizige Mannschaft, die sich sicherlich am Sonntag teuer verkaufen wollen“ ist sich Brokstedts Pressesprecher Michael Schubert sicher. Daher möchte der MSC nichts dem Zufall überlassen und plant mit der derzeit besten Mannschaft, die zur Verfügung steht. So wurde neben den bewährten Stammkräften Lukas Fienhage, Kai Huckenbeck sowie Mannschaftskapitän Tobias Kroner mit Andrey Karpov ein Spitzenfahrer aus der Ukraine verpflichtet, der im vergangenen Jahr noch für den AC Landshut im Einsatz war und auf den die Verantwortlichen beim MSC große Hoffnungen setzen. Schubert: „Natürlich möchten wir am Sonntag gewinnen und zumindest das Finale schon sicher in der Tasche haben.“ Vor dem letzten Rennen der Vorrunde am 28. Juli beim MSC Wittstock wäre dann bereits eine schwere Last von den Schultern der Aktiven gefallen doch sei dies erst der zweite Schritt. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Vorentscheid in der Bundesliga in Brokstedt auf vollen Touren. So wurde in den vergangenen Tagen noch einmal akribisch am Zustand der Bahn auf dem Holsteinring gearbeitet. „Wir wollen den beiden Teams optimale Bedingungen bieten, um den Fans ein interessantes Rennen bieten zu können.“ Leicht hatte sich indes Sabrina Harms, Teammanagerin der „Wikinger“ die Personalentscheidung an der Spitze der eigenen Mannschaft nicht gemacht. „Es ist immer schwierig eine Woche vor dem Rennen zu entscheiden wer fahren wird. So ist allerdings das Reglement – wir müssen fünf Tage vor dem Rennen die Mannschaft melden.“ Harms zeigt sich allerdings optimistisch: „Ich denke die Jungs werden alles geben und jeweils eine optimale Leistung abrufen können.“ Sollte dem MSC der geplante Coup gelingen, wird das Finale erneut gegen den amtierenden deutschen Meister, den AC Landshut ausgetragen. Schubert: „Es geht dann allerdings im letzten Rennen noch einmal darum, die Vorrunde als Tabellenführer abzuschließen.“ Das Regelwerk in der Speedway-Bundesliga sieht vor das der Sieger der Vorrunde das zweite der beiden Finalrennen ausrichtet. Dies findet dann am 3. Oktober statt. „Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg. Wir gehen Schritt für Schritt und konzentrieren uns zunächst einmal auf das Rennen am Sonntag“, so Schubert, der aufgrund der guten Wetterprognosen auf viele Fans hofft, die dann den MSC unterstützen.

Abgerundet wird der Renntag in Brokstedt durch Rennen der Nachwuchsklasse Junior B (125ccm). Das Training sowie die Rennen im Rahmenprogramm beginnen um 10 Uhr ehe dann ab 14 Uhr das Bundesliga-Duell gestartet wird. Kostenlose Parkplätze stehen rund um das Stadion in der Dorfstraße in Brokstedt ausreichend zur Verfügung.



Mit einem Heimsieg gegen die DMV White Tigers könnte der MSC Brokstedt am 9. Juli das begehrte Ticket für die Finalläufe der Speedway-Bundesliga lösen.



Tobias Kroner - mittlerweile eine feste Größe bei den Fans.